



Pressemitteilung

Ganztätig lernen: Neue Ideen für die Lehrerausbildung

Erstes bundesweites Transferforum widmet sich der Ausbildung von Lehrkräften und weiterem pädagogischem Personal für den Ganzttag

Frankfurt, 3. September 2010. Fast jede zweite Schule in Deutschland ist mittlerweile eine Ganztagschule. Diese Schulen, die mit mehr Zeit den Raum für neue Lernkultur und Kooperationen eröffnen, brauchen gut vorbereitete Lehrerinnen und Lehrer. Das erfordert ein Umdenken in der Ausbildung von Lehrkräften im Studium, im Referendariat und in den ersten Praxisjahren. Rund hundert Teilnehmer aus Schule, Wissenschaft und Verwaltung diskutierten gestern beim ersten bundesweiten Transferforum in Frankfurt am Main, wie Studierende und Referendare dabei unterstützt werden können. Die Tagung ist Bestandteil des bundesweiten Programms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds.

Das länderübergreifende Forum stand unter dem Motto „Ganztagschule in der ersten und zweiten Phase der Lehrerausbildung“. Eine der größten Herausforderungen ist die Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten und die damit verbundene Kooperation der Lehrkräfte mit außerschulischen Partnern, erläuterte Prof. Dr. Karsten Speck (Ossietzky Universität Oldenburg) in seinem Vortrag zu Professionalität in der Ganztagschule. Der Umgang mit unterschiedlichen Qualifikationen, Berufen und Stundenumfängen muss sich daher auch in der Lehrerbildung widerspiegeln. Prof. Dr. Katrin Höhmann (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) berichtete im



zweiten Hauptvortrag, wie ganztagsschulbezogene Praxis in den Lehrplänen pädagogischer Institute und Hochschulen sinnvoll verortet ist.

In den anschließenden Fachforen tauschten sich die Vertreterinnen und Vertreter aus allen Bundesländern über aktuelle Forschungsergebnisse, erfolgreiche Beispiele aus der Praxis und deren Übertragbarkeit in andere Bundesländer aus.

Bei der inhaltlichen Konzeption unterstützte das Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund. Das Transferforum findet in den nächsten Jahren an wechselnden Standorten in der Bundesrepublik statt.

Zum Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“:

„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds. Es dient der Beratung und Begleitung von Ganztagschulen. Im Zentrum stehen **Regionale Serviceagenturen** in allen 16 Bundesländern, die anteilig aus Programm- und Landesmitteln eingerichtet wurden. Sie betreuen Ganztagschulen vor Ort und tragen den länderspezifischen Schwerpunkten und Fragestellungen bei der Ganztagschulentwicklung Rechnung.

Pressekontakt Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Claudia Hasse, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin, Tel.: 030 25 76 76-64 / claudia.hasse@dkjs.de / www.dkjs.de / www.ganztaegig-lernen.de